

Medienmitteilung, 11. Mai 2023

Auch ohne heftige Unwetter ein forderndes Geschäftsjahr

2022 war im Kanton Luzern ein durchschnittliches Schadenjahr. Dennoch resultiert bei der Gebäudeversicherung Luzern ein negatives Geschäftsergebnis. Die finanzielle Situation der Gebäudeversicherung Luzern ist aber weiterhin gut. Die Feuerwehren haben im vergangenen Jahr fast 2'700 Ernsteinsätze geleistet.

Nach einem Jahr mit einer rekordhohen Schadensumme blieb der Kanton Luzern im Jahr 2022 von heftigen Unwettern verschont. Die Elementarschäden lagen leicht unter dem langjährigen Mittel. Zusammen mit den durchschnittlichen Feuerschäden ergibt sich eine Gesamtschadensumme von 28,4 Millionen Franken.

Verlust von 3,6 Millionen Franken

Dennoch resultierte bei der Gebäudeversicherung Luzern ein negatives Geschäftsergebnis. Der Verlust beträgt 3,6 Millionen Franken (Vorjahr –16,8 Mio. Franken). «Das Jahresergebnis wird einerseits durch die Schadenentwicklung bei den Feuer- und Elementarschäden geprägt, andererseits durch Finanzerträge», erklärt Dölf Käppeli, Direktor der Gebäudeversicherung Luzern. «Bei den Elementarschäden gibt es enorme Schwankungen, die Finanzerträge sind volatil.» 2022 war aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten und geopolitischen Krisen ein aussergewöhnlich schwaches Anlagejahr. Das wirkte sich auf die Bilanz der Gebäudeversicherung Luzern aus. «Dennoch ist die Gebäudeversicherung Luzern ausreichend finanziert und bewegt sich weiterhin zwischen dem festgelegten Minimal- und Maximalkapital», so Dölf Käppeli weiter.

Mehr versicherte Gebäude

Alle Gebäude im Kanton Luzern sind bei der Gebäudeversicherung Luzern gegen Feuer- und Elementarschäden versichert. Im Jahr 2022 gab es einen Zuwachs von 71 Gebäuden. Somit waren per Ende Jahr gesamthaft 123'321 Gebäude versichert. Der Wert der versicherten Gebäude betrug 125,7 Milliarden Franken (Vorjahr 124,7 Mia. Franken).

Zu aktuellen Baupreisen versichert

Die Versicherungswerte aller Gebäude sind jährlich dem Stand der Baukosten anzupassen, wenn sich der Baukostenindex gegenüber der letzten Anpassung um mehr als fünf Prozent verändert. Dies schreibt das Gesetz vor. Im Jahr 2022 hat sich die Bauteuerung nach einer langen stabilen Phase beschleunigt und ist seit der letzten Anpassung 2012 um 12,9 Prozent gestiegen. In der Folge mussten die bestehenden Versicherungswerte angepasst werden, was zu höheren Prämienrechnungen führte. «Im Gegenzug sind die Liegenschaften zu aktuellen Baupreisen versichert und können im Schadenfall in gleicher Art und Grösse wiederhergestellt werden», erklärt Direktor Dölf Käppeli. «Wenn der Baukostenindex wieder sinkt, würde der Versicherungswert nach unten angepasst.»

Revision der Gebäudeversicherungsverordnung

Was die Gebäudeversicherung Luzern im vergangenen Jahr ebenfalls stark beschäftigte, war die Revision der Gebäudeversicherungsverordnung. Zum einen wurde eine Einheitsprämie eingeführt. Neu wird nicht mehr zwischen massiven und nicht massiven Bauten unterschieden. Damit soll Holz als einheimischer und klimafreundlicher Baustoff gefördert werden. Zudem weiss man heute, dass moderne Holzbauten nicht feuergefährlicher sind als Massivbauten. Zum anderen bietet die neue Verordnung der Gebäudeversicherung Luzern mehr Flexibilität, um einen Prämienrabatt zu gewährleisten.

Sanierung Hirschengraben 19

Zahlreiche Herausforderungen brachten auch die umfassende Sanierung und Modernisierung der denkmalgeschützten Liegenschaft der Gebäudeversicherung Luzern am Hirschengraben 19 in der Stadt Luzern mit sich. «Das Ergebnis kann sich sehen lassen und macht uns stolz», sagt Dölf Käppli. «Der fast siebzigjährige Bau wurde verjüngt und setzt an prominenter Lage einen frischen städtebaulichen Akzent.»

Kennzahlen Geschäftsjahr 2022

Versicherte Gebäude

| | | |
|--------------------|--------------------------|-----------------------|
| Anzahl: | 123'321 Gebäude | (Vorjahr: 123'250) |
| Versicherungswert: | 125,7 Milliarden Franken | (Vorjahr: 124,7 Mia.) |
| Prämieinnahmen: | 72,8 Millionen Franken | (Vorjahr: 72,4 Mio.) |

Jahresergebnis

| | | |
|--------------------|------------------------|-----------------------|
| Ertragsüberschuss: | -3,6 Millionen Franken | (Vorjahr: -16,8 Mio.) |
|--------------------|------------------------|-----------------------|

Feuerschäden

| | | |
|---------------|------------------------|----------------------|
| Schadensumme: | 14,8 Millionen Franken | (Vorjahr: 27,0 Mio.) |
| Anzahl: | 652 Schadenfälle | (Vorjahr: 540) |

Elementarschäden

| | | |
|---------------|------------------------|-----------------------|
| Schadensumme: | 13,6 Millionen Franken | (Vorjahr: 400,0 Mio.) |
| Anzahl: | 2'290 Schadenfälle | (Vorjahr: 19'500) |

Kompetente Feuerwehrleute

Eine praxisnahe Ausbildung ist der entscheidende Erfolgsfaktor bei Feuerwehreinsätzen und bildet die Kernaufgabe des Feuerwehrinspektorats. Im Geschäftsjahr wurden 2'683 Angehörige der Feuerwehr an 3'551 Ausbildungstagen aus- und weitergebildet. Die Feuerwehren setzten das Erlernete bei insgesamt 2'693 Ernsteinsätzen um. Die Aus- und Weiterbildungen von Feuerwehren konnten nach der Pandemie wieder im gewohnten Rahmen stattfinden.

Kennzahlen Feuerwehr 2022

Alarmmässige Feuerwehreinsätze

| | | |
|-----------------|--------|------------------------|
| Einsatzstunden: | 52'435 | (Veränderung: -28'153) |
| Einsätze: | 2'693 | (Veränderung: -880) |

Geplante Einsätze (Schulungen usw.)

| | | |
|-----------------|-------|---------------------|
| Einsatzstunden: | 6'546 | (Veränderung: -834) |
| Einsätze: | 876 | (Veränderung: +250) |

Feuerwehren

| | |
|------------------------|------------------------------|
| Total: | 62 |
| - Ortsfeuerwehren: | 52 (inkl. 1 Berufsfeuerwehr) |
| - Betriebsfeuerwehren: | 10 |

Angehörige der Feuerwehren (AdF)

| | | |
|------------------|-------|--------------------|
| Anzahl Personen: | 5'380 | (Veränderung: +35) |
|------------------|-------|--------------------|

Feuerwehrkader

| | | |
|------------------------|-------|--------------------|
| Feuerwehrinstruktoren: | 50 | (Veränderung: -6) |
| Offiziere: | 699 | (Veränderung: +16) |
| Unteroffiziere: | 1'277 | (Veränderung: +48) |

Download

Der Geschäftsbericht 2022 sowie zusätzliche Dokumente finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Kontaktpersonen für weitere Auskünfte

Interview: Dölf Käppeli, Direktor, 041 227 22 00

Interview Feuerwehreinsätze: Vinzenz Graf, Feuerwehrinspektor, 041 554 81 00

Allgemeine Auskünfte: Béatrice Kocher, Fachperson Kommunikation, 041 227 22 21

Gebäudeversicherung Luzern

Hirschengraben 19, Postfach, 6002 Luzern Telefon 041 227 22 22, www.gvl.ch